

Mitgliederversammlung der Bürgerhilfe Audorf e.V.

"Bürgerhilfe Audorf steigert Hilfeleistungen um 53%"

Bei der mittlerweile siebten ordentlichen Mitgliederversammlung der Bürgerhilfe Audorf in der Oberaudorfer Privatbrauerei konnte die Vorsitzende Simone Adam den 3. Bürgermeister Max Resch und viele Mitglieder begrüßen.

In ihrem Bericht ging sie insbesondere auf den starken Zuwachs an Mitgliedern, ehrenamtlichen Tätigkeiten und Beratungsgesprächen ein, der vor allem an dem neuen Standort des Büros am Rathausplatz liegt.

Adam dankte bei ihrem Jahresbericht der gesamten Vorstandschaft für ihre tatkräftige Unterstützung, um dann auf das außerordentlich große Engagement der Koordinatorin Kathrin Bachmann einzugehen, die auch außerhalb der Büroöffnungszeiten im großen Umfang ehrenamtlich tätig ist.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr stellte die Vorsitzende die verschiedenen Aktivitäten der Bürgerhilfe vor, wie zum Beispiel die Kinderbetreuung bei den Kleiderbasaren der Reisacher Frauengemeinschaft. Am Marktsonntag veranstaltete die Bürgerhilfe einen Tag der offenen Tür. Dabei wurden viele neue Mitglieder gewonnen. Eine weitere Veranstaltung des vergangenen Jahres war das erneut stattfindende Ehrenamtlerfrühstück im Alpenhof. Als Dankeschön für die vielen geleisteten Stunden bekamen die ehrenamtlich tätigen Mitglieder einen Gutschein für die Musikfilmtage Oberaudorf 2019.

Die im Jahresbericht vorgestellten Daten bestätigen, dass die Bürgerhilfe mittlerweile ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens ist. So wuchs die Mitgliederzahl in den Jahren seit der Vereinsgründung von 40 Gründungsmitgliedern auf mittlerweile 267 Mitglieder an. Davon sind 175 Fördermitglieder und 92 aktive Mitglieder. Im vergangenen Jahr erhöhte sich die Zahl um 22 Personen. Die Anzahl der ehrenamtlichen Tätigkeiten stieg gegenüber dem Vorjahr um 53% auf 104 Hilfeleistungen, die Zahl der Beratungsgespräche um 32% auf 170. Insgesamt wurden von 37 Helfern 2392 Stunden an ehrenamtlicher Tätigkeit geleistet. Verteilt auf das Jahr ergeben sich pro Woche 46 Stunden. Den Löwenanteil der Hilfeleistungen macht mit 971 Stunden die Haustierbetreuung aus. Es folgen Deutschunterricht mit 526 Stunden, Besuchsdienste mit 320 und Hausaufgabenbetreuung mit 208 Stunden. Besonders stolz ist Simone Adam jedoch auf ein ganz neues Angebot: Die Bürgerhilfe vermittelt seit diesem Jahr Leihomas und -opas. Aufgrund der enormen Nachfrage sucht die Bürgerhilfe dringend noch weitere geeignete Personen, die sich dieser bereichernden und abwechslungsreichen Aufgabe widmen möchten.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Verein am gemeindlichen Ferienprogramm. So fährt die Bürgerhilfe heuer wieder auf den Wendelstein, um mit den Kindern das Observatorium zu besichtigen. Simone Adam hofft auf regen Andrang und freut sich auf die Veranstaltung. Des Weiteren bietet die Bürgerhilfe Kinderbetreuung bei diversen Veranstaltungen an. Aufgrund der starken Resonanz im vergangenen Jahr ist auch 2020 ein Tag der offenen Tür geplant. Der Verein will außerdem den Austausch mit ähnlichen Organisationen gleicher Zielsetzung im Landkreis Rosenheim vorantreiben. Den Jahresabschluss der Bürgerhilfe wird auch dieses Jahr wieder eine Voradventsfeier bilden. Sie findet am 23.11.2019 um 15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal statt.

Im Folgenden wurde auf die Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerhilfe hingewiesen. So wurde unter anderem der Internetauftritt des Vereins komplett neu gestaltet.

Den Kassenbericht des Vereins stellte Frau Karin Meißner-Schmidt vor. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge ist die Finanzierung der Bürgerhilfe auch im Jahr 2019 gesichert. Sie bedankte sich bei allen Spendern, den Mitgliedern und der Gemeinde Oberaudorf für die großartige Unterstützung.

Alois Brunner und Hans Wildgruber haben die Kassenprüfung der Bürgerhilfe für das vergangene Jahr durchgeführt. Brunner berichtete, dass dabei keinerlei Differenzen und Beanstandungen festgestellt wurden. Der Schatzmeisterin zollte er dabei besonderes Lob. Er schlug vor, die gesamte Vorstandschaft für das Jahr 2019 zu entlasten. Dieser Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Sehr interessant waren die beiden Fachvorträge über Hilfsangebote in der Region, vorgetragen von zwei Vorstandsmitgliedern. Klaus Muno stellte die Arbeit der Inntaler Tafel vor. Nebenbei warb der Referent für Spenden für diesen Verein, da die Kosten für diese gemeinnützige Einrichtung aufgrund diverser Auflagen des Gesundheitsamts sehr hoch sind. Des Weiteren sucht die Tafel neue Mitglieder, da viele der derzeit Tätigen sich aus Altersgründen von der aktiven Vereinsarbeit zurückziehen wollen. Im nächsten Vortrag stellte die Leiterin des örtlichen Pur Vital Pflegezentrums Hanna Zenker die Angebote für pflegebedürftige Personen und deren Angehörige in der Region vor. So existieren diverse Beratungs- und Hilfemöglichkeiten im Landkreis Rosenheim. Vom sogenannten Rüstigenwohnen bis zum „Herzenswunsch-Hospizmobil“ des BRK Rosenheim, der Sterbenden letzte Wünsche erfüllt, ist sehr viel vorhanden. Gleichwohl gäbe es aber auch bei uns enormen Verbesserungsbedarf. Daher sei die Politik in dieser Angelegenheit stark gefordert. Es fehlen Plätze für Kurzzeit- und Tagespflege, sowie Einrichtungen, die betreutes Wohnen anbieten. Für den Fall, dass man selbst oder ein Angehöriger Pflege benötigt, sollte jede Person eine Patientenverfügung, sowie eine Vorsorge- und Bankvollmacht besitzen. Nur so ist gewährleistet, dass den eigenen Wünschen entsprochen werden kann. Genauere Informationen und Links können der Website der Bürgerhilfe entnommen werden.

Zu guter Letzt bedankte sich der 3. Bürgermeister Resch im Namen der Gemeinde für das enorme Engagement der Bürgerhilfe und ihrer Mitglieder. Dies wurde von der Versammlung mit viel Beifall bedacht.

Informationen zur Bürgerhilfe Audorf e.V. gibt es auf der Webseite <https://www.buergerhilfe-audorf.de>, sowie im Büro der Bürgerhilfe am Rathausplatz in der Kufsteiner Straße 2 am Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Telefonisch ist die Einrichtung während der Öffnungszeiten unter der Nummer 08033/3022598 zu erreichen, für dringende Angelegenheiten außerhalb der Bürozeiten unter der Notfall-Nr. 0152/590164462.